

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - VW/Z017(VII)/22			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Verwaltungsausschuss	Freitag, 03.06.2022	Ratssaal	15:00 Uhr	15:50 Uhr

Leitung:  
Teilnehmer:

Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper  
siehe Anwesenheit

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Beschlussvorlagen
- 3.1 Stellenausschreibungen für die Wahl der/des Beigeordneten I und V  
BE: Beigeordneter für Personal, Bürgerservice und Ordnung DS0262/22

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Dr. Lutz Trümper

**Mitglieder des Gremiums**

Dr. Falko Grube

Hagen Kohl

Olaf Meister

Oliver Müller

Wigbert Schwenke

Roland Zander

Norman Belas

Andreas Schumann

**Geschäftsführung**

Andrea Behne

**Verwaltung**

Dr. Anne Ignatuschtschenko

i.V.f. SR Rösler

i.V.f. SR Schuster

Abwesend:

**Mitglieder des Gremiums**

Ronny Kumpf

Madeleine Linke

Nadja Lösch

Jens Rösler

Carola Schumann

Frank Schuster

## Öffentliche Sitzung

---

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Die Tagesordnung wird von den Mitgliedern des Verwaltungsausschusses bestätigt.

### 3. Beschlussvorlagen

---

#### 3.1. Stellenausschreibungen für die Wahl der/des Beigeordneten I und V Vorlage: DS0262/22

---

An diesem Tagesordnungspunkt nimmt der Beigeordnete für Personal, Bürgerservice und Ordnung Herr Platz teil.

Erläuternd zur Drucksache begründet der Beigeordnete Herr Platz die Erforderlichkeit der Ausschreibungen und verweist dabei auf die Wahl der bisherigen Beigeordneten für Soziales, Jugend und Gesundheit zur Oberbürgermeisterin und die Beendigung seiner Tätigkeit als Beigeordneter für Personal, Bürgerservice und Ordnung zum 31. 12. 2022.

Hinsichtlich der Ausschreibung der Position der/des Beigeordneten für Personal, Bürgerservice und Ordnung (Bg I) führt er aus, dass in Abstimmung mit dem Oberbürgermeister und der Bürgermeisterin sich darauf verständigt wurde, als Qualifikation die eines Volljuristen zu verlangen, da das Dezernat stark von juristischen Sachverhalten geprägt ist. Herr Platz merkt an, dass dies entsprechend der Regelungen des KVG LSA nicht zwingend erforderlich ist, wenn es einen entsprechenden leitenden Angestellten gibt, der mit dem Leiter des Rechtsamtes vorhanden ist, dennoch wurde diese Anforderung in die Ausschreibung aufgenommen. Im Weiteren führt er zur Position der/des Beigeordneten für Soziales, Jugend und Gesundheit (Bg V) aus, dass auf Wunsch der derzeitigen Beigeordneten Frau Borris hier die Anforderungen eines wissenschaftlichen Hochschulabschlusses, einer einschlägigen Berufserfahrung und einer qualifizierten Führungserfahrung in den Ausschreibungstext aufgenommen wurde.

Ergänzend informiert der Oberbürgermeister, dass die Anforderungsformulierung hinsichtlich einer Tätigkeit in einem gleichwertig großen Bereich nicht mehr enthalten ist, da dies sehr selten möglich ist.

Dafür wurde die Anforderung einer mindestens dreijährigen Berufserfahrung aufgenommen, ergänzt der Beigeordnete Herr Platz.

Stadtrat Meister, Fraktion GRÜNE/future!, sieht die Anforderung eines Volljuristen als sinnvoll an, jedoch gab es hierzu in seiner Fraktion Diskussionsbedarf. Begründend führt er aus, dass sich z.B. Amtsleiter, die keine Volljuristen sind, nicht bewerben können. Dies sollte aufgeweitet werden. Er unterbreitet den Vorschlag, diese Anforderung entsprechend der Regelung des § 68 Abs. 2 des KVG LSA hinsichtlich der Befähigung der Laufbahn des allgemeinen Verwaltungsdienstes der Laufbahngruppe 2, zweites Einstiegsamt zu ergänzen.

Ein weiterer Diskussionspunkt sei die Frage der Bewerbungsdauer gewesen. Die Frist von vier Wochen werde als zu kurz angesehen, hier sollten sechs bis acht Wochen gesetzt werden.

Der Beigeordnete Herr Platz informiert, dass die Sommerpause des Stadtrates genutzt werden soll, die Ausschreibungen vorzunehmen, sodass die Vorstellungsgespräche Anfang September im Verwaltungsausschuss stattfinden können und die Beschlussfassung des Stadtrates im Oktober/November erfolgt.

Der Oberbürgermeister begründet seine Auffassung, die Besetzung mit einem Volljuristen als sinnvoll anzusehen und verweist dabei auf die Struktur des Dezernates für Personal, Bürgerservice und Ordnung.

Die Stadträte Dr. Grube, SPD-Stadtratsfraktion, und Schwenke, CDU-Ratsfraktion unterstützen die Auffassung des Stadtrates Meister hinsichtlich der Verlängerung der Bewerbungsfrist und sehen ebenfalls eine Besetzung mit einem Volljuristen als sinnvoll an.

Stadtrat Schwenke, CDU-Ratsfraktion, erklärt, zu beiden Ausschreibungen keine Einwände zu haben und wirft die Frage zum Hintergrund der Anforderung eines wissenschaftlichen Studiums für die Position der/des Beigeordneten V auf.

Beantwortend verweist der Beigeordnete Herr Platz darauf, dass es sich hier um einen herkömmlichen Universitätsabschluss (Master) handelt.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE, macht auf einen Schreibfehler im Ausschreibungstext Bg V aufmerksam. Er hinterfragt mögliche Gründe, warum sich hinsichtlich der Kompetenzen die Ausschreibungstexte unterscheiden.

Hierzu merkt der Beigeordnete Herr Platz an, dass durch die verschiedenen Texte die unterschiedlichen Profile der Positionen deutlich gemacht werden sollen.

Abschließend sichert der Oberbürgermeister zu, die Verlängerung der Bewerbungsfrist auf sechs Wochen in die Ausschreibungstexte aufzunehmen und stellt den Vorschlag des Stadtrates Meister hinsichtlich der Ergänzung des Anforderungsprofils zur Abstimmung.

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses sprechen sich mit 3 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen gegen den Vorschlag aus.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 9 Ja-Stimmen einstimmig dem Stadtrat, die DS0262/22 in seiner Sitzung am 09. 06. 2022 zu beschließen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

gez. Dr. Lutz Trümper  
Vorsitzender

Andrea Behne  
Schriftführerin